



Der Münchner Gospelchor St. Lukas verstand es hervorragend, sich mit seiner mitreißenden Art und ansteckenden Musik in die Herzen der Zuhörer in der Gosseltshäuser Pfarrkirche zu singen.

Foto: Rebl

Sympathischer Chor erobert Publikum mit starker Musik

Gosseltshausen (reb) Sie können mit gutem Recht von sich behaupten, hohes musikalisches Niveau und sympathische Ausstrahlung unter einen Hut zu bringen: Am vergangenen Freitag stellten das die Sängerinnen und Sänger des Münchner Gospelchores St. Lukas in der Gosseltshäuser Pfarrkirche unter Beweis. Der Funke sprang schon fast beim Einzug eines strahlenden Chores über, der eine „strahlende“ Musik mit starker Glaubensbotschaft darbot.

Mit viel Körpereinsatz, großer Ausdruckskraft und fröhlichem Auftreten präsentierten die 20 Sängerinnen und Sänger klassische Gospels und traditionelle Spirituals, legten aber auch

einen weiteren Schwerpunkt auf „Entertainment“ mit spirituellen Stücken, die aus dem Bereich der Popmusik bekannt sind. Ein Großteil davon waren Arrangements des langjährigen musikalischen Leiters Matthias Preißinger, der in Gosseltshausen sein vorletztes Konzert mit dem Chor hatte. Überraschend und faszinierend schön waren auch die deutschsprachigen Stücke. Ob ruhig oder mitreißend, der Chor bestach über eineinhalb Stunden Programm durch hohes Niveau, was sich auch in den vielen hervorragenden Solisten aus den Reihen des Ensembles zeigte.

Trotz großer Konzerterfahrung über viele Jahre hinweg gab

St. Lukas dem Publikum in Gosseltshausen keineswegs das Gefühl von Pflicht und Routine, sondern brachte glaubwürdig Freude am Auftritt und Begeisterung für die vorgetragene Musik zum Ausdruck. Das entschädigte voll und ganz dafür, dass die Kolpingfamilie Gosseltshausen als Veranstalter das Konzert wegen der kühlen Temperaturen vom Pfarrgarten in die Kirche verlegen musste. Diese war allerdings gleichermaßen ein wunderschöner Rahmen für die „innige Musik“ des Münchner Chores. Der Beifall am Ende sprach für sich: Erst nach mehreren Zugaben durfte sich der sympathische Chor endgültig von seinem Publikum verabschieden.